



Niederschrift

Wolmirstedt, den 14.10.2020

der ordentlichen Sitzung des Hauptausschusses -öffentlicher Teil-

Ort: Ratssaal, August-Bebel-Straße 25, 39326 Wolmirstedt
Tag: Montag, 12.10.2020
Zeit: 17:30 Uhr bis 18:02 Uhr und 19:03 Uhr bis 19:05 Uhr

Teilnehmer/innen

Vorsitzende

Marlies Cassuhn

Mitglieder

Uwe Claus
Rudolf Giersch
Christina Laqua
Hans-Rüdiger Lautner
Frank Meyer
Fritz-Georg Meyer
Mike Steffens
Waltraud Wolff
Felix Zietmann

von der Verwaltung

Marko Kohlrausch
Stefanie Soe

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

TOP 1	Eröffnung der Sitzung durch die Ausschussvorsitzende
TOP 2	Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
TOP 3	Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift der ordentlichen Sitzung des Hauptausschusses vom 14.09.2020
TOP 4	Einwohnerfragestunde
TOP 5	Mitteilungen der Bürgermeisterin - Adventsmarkt 2020 - Stand Fördermittelbeantragungen Stadion

TOP 6	Anregungen und Anfragen
TOP 7	Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
TOP 8	Schließung der Sitzung

Öffentlicher Teil

TOP 1 Eröffnung der Sitzung durch die Ausschussvorsitzende

Frau Cassuhn eröffnet die Sitzung.

TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Frau Cassuhn stellt die ordnungsgemäße Ladung und Anwesenheit mit 9 abstimmungsberechtigten Mitgliedern fest.

Der vorliegenden Tagesordnung wird mit 9 Stimmen dafür zugestimmt.

TOP 3 Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift der ordentlichen Sitzung des Hauptausschusses vom 14.09.2020

Abstimmungsergebnis:

Ja:	9	Dem öffentlichen Teil der Niederschrift der ordentlichen Sitzung des Hauptausschusses vom 14.09.2020 wird zugestimmt.
Nein:	/	
Enthaltung:	/	

TOP 4 Einwohnerfragestunde

./.

TOP 5 Mitteilungen der Bürgermeisterin - Adventsmarkt 2020 - Stand Fördermittelbeantragungen Stadion

Frau Cassuhn informiert über folgende Themen:

1. Planungen für die Adventszeit
2. aktueller Stand Fördermittelbeantragungen Stadion

Ideen können jederzeit gerne mit angebracht werden

3. Einladung von der Partnerstadt Wunstorf für Frau Cassuhn und Herrn Maspfuhl zum Verwaltungsausschuss am 10.11.2020, 17.00 Uhr. Thema soll hier vor allem sein, wie die Partnerschaft mit einzelnen Aktionen und Maßnahmen wieder neu belebt wird.

4. In der Volksstimme wurde das neue Projekt „Natur im Garten. Wer hat den schönsten Vorgarten“ vorgestellt. Dieses Projekt wird für nächstes Jahr vorbereitet.

5. Ende Oktober/Anfang November werden die Laubkisten wieder aufgestellt (+5 Neuanschaffungen)

6. Der Entwurf des Sitzungsplans 2021 wird eingestellt.

Hinweise werden entgegengenommen.

7. Beratung mit den Fraktionsvorsitzenden ist für den 20.10.2020, 16.00 Uhr

Themen sollen sein:

- Entwürfe für die Schule (wenn sie vorliegen)
- Ehrenordnung: Aufnahme zu Straßennamen
- Kulturmagnete 2021
- aktuelle Situation, Vorschläge der Verwaltung im Zusammenhang mit der Abschaffung Straßenausbaubeiträgen

8. Beratung mit den Ortsbürgermeistern am 03.11.2020

9. rechtliche Position zum Mitwirkungsverbot kommunaler Doppelmandatsträger in Sachsen-Anhalt

TOP 6

Frau Wolff kritisiert rückblickend die Äußerungen von Herrn Kohlrausch in dem Zeitungsartikel vom 08.10.2020 bzgl. der Thematik Beschlussfassung des Stadtrates zu den Betriebskosten.

Die Verwaltung nimmt diese Aussage zur Kenntnis.

Frau Laqua informiert darüber, dass die Interessengemeinschaft auch dem Verein Schranke e.V. mitgeteilt hat, dass die Offenen Höfe dieses Jahr nicht stattfinden werden.

Herr Steffens geht noch einmal auf den Tagesordnungspunkt aus der letzten Sitzung des Stadtrates am 24.09.2020 bzgl. des Radweges Mose/Farsleben ein. Am 20.10.2020 findet ein Forum für Kreisplanung im Landkreis statt. Nimmt da jemand aus der Verwaltung teil? Wie wird sich die Stadtverwaltung zum Radweg Mose/Farsleben positionieren? Es wäre schön, wenn dort angesprochen wird, dass der Radweg gewollt ist.

Frau Cassuhn informiert darüber, dass an diesem Termin Frau Bunk und Frau Heiß teilnehmen. Dieser Weg wurde bei jeder Antragstellung zum Kreisradewegekonzept als Bedarf mit angemeldet. Er ist allerdings nicht aufgenommen worden. Die Verwaltung wird jetzt noch einmal schriftlich diesen Weg anmelden.

Herr Giersch erinnert an den Grundsatzbeschluss zum Stadion des Friedens. Der lautet, dass dort ein zukünftiges Zentrum zur Errichtung in erster Linie mit Einfamilienhausgrundstücke geschaffen werde soll. Nunmehr fragen jüngere Leute immer häufiger danach, ob damit gerechnet werden kann, dass dort Einfamilienhausgrundstücke entstehen oder wird das irgendein Sport- oder Freizeitzentrum für Senioren & Co? Es sollte schnellstmöglich hier zu einer Lösung kommen und bestehende Beschlüsse umgesetzt bzw. gefasst werden.

Frau Cassuhn teilt hierzu mit, dass es sich bei dem Beschluss um einen Grundsatzbeschluss gehandelt hat. Es wurde auch besprochen, die Machbarkeitsstudie, Spielplatz von 0 bis 80+, abzuwarten. Es ist so, dass es eine Mischung zwischen beiden werden soll. Diese Mischung macht sich allerdings aus Gründen der Ordnung nicht gut, wenn mitten in einem Wohngebiet plötzlich Fitnessgeräte stehen. Zur nächsten Sitzung des Hauptausschusses wird es hierzu eine schriftliche Zuarbeit geben, wie es aus Sicht der Verwaltung weitergehen könnte bzw. sollte.

Herr Claus geht kurz auf die Äußerungen von Frau Wolff ein. Zu einer solchen Aussage muss man sich so nicht äußern, allerdings sei ihr das natürlich freigestellt. Trotz allem hat er eine Bitte dazu. Wenn er sich an den letzten Stadtrat zurückerinnert, dann ist in der Frak-

tion SPD/LINKE/GRÜNE ein Mitglied, welches sich sehr lauthals, und das schon zum 2. Mal, so vor dem Stadtrat geäußert hat, wie er es für unsachgemäß und unangebracht erachtet. Man muss sich nicht, egal wer, in den Zusammenhang mit Nazis o. Ä. bringen lassen.

Frau Wolff erwidert hierzu, dass die Fraktion sich damit intensiv auseinandergesetzt und einen guten Weg gefunden hat, dass solche Äußerungen nicht mehr stattfinden werden.

Herr Lautner versteht die Aussage von Frau Cassuhn so, dass es nichts Neues zur Thematik Schultausch gibt. Das ist sehr bedauerlich, aber offenbar könnte die Chance bestehen, dass sich bis zum Treffen der Fraktionsvorsitzenden neue Informationen ergeben.

Frau Cassuhn geht dahingehend darauf ein, dass ihre Aussage eindeutig anders war. Es wird sich nur mit diesem Thema in der Sitzung der Fraktionsvorsitzenden beschäftigt, wenn der Landkreis etwas Neues vorgelegt hat. Der Teil, hinsichtlich der Verträge und der Investitionen, ist insoweit abgesprochen. Herr Michelmann hat bisher den Kreistag am 02.12.2020 als Ziel genannt. Frau Cassuhn hat darauf aufmerksam gemacht, dass es hier auch Ladungsfristen und Beratungsfolgen gibt.

Herr Lautner fragt noch einmal nach: Es gibt noch kein Signal? Es wird durch die Verwaltung weiter abgewartet und dann sitzen die Fraktionsvorsitzenden sowieso zusammen und wenn es zufällig dazu noch eine Information gibt, dann wird das mit behandelt?

Frau Cassuhn bejaht dies.

Herr Lautner ist der Meinung, dass die Verwaltung viele Möglichkeiten hat, aber wenn es keine weiteren gibt, dann ist es wohl halt so.

Frau Cassuhn fragt noch einmal nach, welche Möglichkeiten die Verwaltung hat, wenn sie nicht der Entscheider ist?

Herr Lautner interessiert es, ob es irgendein Signal vom Kreis gibt, ob demnächst etwas zu erwarten ist und da kann man ruhig auch mal nachfragen bei den einzelnen Bearbeitern.

Frau Cassuhn antwortet hierzu noch einmal, dass selbstverständlich daran gearbeitet wird.

Herr Steffens fragt an, ob zur nächsten Sitzung des Hauptausschusses das Thema „Fußgängerüberweg Geschwister-Scholl-Str./Ecke Gipfelstraße“ mit auf die Tagesordnung genommen werden kann, um darüber zu sprechen, welche Möglichkeiten der Einflussnahme als Stadt gegeben ist, die Verkehrssicherheit dort zu erhöhen. Insbesondere noch einmal darüber zu sprechen, ob dort ein Kreisverkehr möglich ist.

Frau Cassuhn wird Frau Neundorf und/oder Herrn Till einladen, damit an diese die Fragen gerichtet werden können.

Herr Lautner fragt nach, wie die Angelegenheit mit den Straßenausbaubeiträgen gehandhabt wird. Wie ist hier der aktuelle Stand?

Hier verweist Frau Cassuhn auf ihre vorhergehende Aussage, dass dies in der Sitzung mit den Fraktionsvorsitzenden besprochen wird. Weiter führt Herr Kohlrausch kurz dazu aus.

Frau Cassuhn schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 18.01 Uhr.

TOP 7 Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Im nichtöffentlichen Teil der Sitzung wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Personalangelegenheit

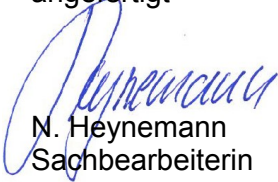
188/2019-2024

Abstimmung: 9 Stimmen dafür

TOP 8 Schließung der Sitzung

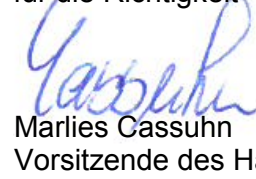
Frau Cassuhn schließt die Sitzung um 19.05 Uhr.

angefertigt



N. Heynemann
Sachbearbeiterin

für die Richtigkeit



Marlies Cassuhn
Vorsitzende des Hauptausschusses